

Gemeinde
Schalksmühle

Bürgerbeteiligung zum Verkehrsentwicklungsplan
Schalksmühle im Rahmen des „Autofreien Volmetals“

Ergebnisdokumentation



30.06.2019

Hintergrund

Um Schalksmühle in Sachen Mobilität zukunftsweisend auszurichten, wird aktuell der Verkehrsentwicklungsplan (VEP) Schalksmühle erarbeitet, welcher einen Zeithorizont von jetzt bis 2030 + behandeln wird. Mit diesem Plan wird eine Strategie für die zukünftige Mobilität in Schalksmühle festgelegt, um ein nachhaltiges Mobilitätsangebot für die Menschen in der Gemeinde Schalksmühle zu schaffen und eine bedarfsgerechte, bezahlbare (Verkehrs-)Infrastruktur zu entwickeln.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden und Ortsansässige einzubeziehen, wurde im Rahmen der Veranstaltung „Autofreies Volmetal“ ein Stand von dem Gutachterbüro „Planersocietät“ angeboten, wo über den VEP und die Erarbeitung informiert und erste Ergebnisse der verkehrlichen Bestandsaufnahme in Schalksmühle präsentiert wurden. Ebenso konnten sich interessierte Bürger*innen am Erarbeitungsprozesses beteiligen in dem sie verschiedene Angaben über ihren Wohnort und ihr Mobilitätsverhalten an einer interaktiven Stellwand zu machen. Dazu zählt der Wohnort, das meistgenutzte Verkehrsmittel sowie ihre täglichen Wege. Anhand der interaktiven Stellwände lässt sich festhalten, dass ungefähr die Hälfte der teilnehmenden Personen aus Schalksmühle kamen und sich die andere Hälfte größtenteils aus den umliegenden Bereichen von Schalksmühle zusammensetzte. Viele Personen aus den umliegenden Bereichen hatten einen starken Bezug zu Schalksmühle, da sie bspw. aufgrund ihrer Arbeit oder Freizeitgestaltungen häufig in Schalksmühle vor Ort sind und die verkehrliche Situation einschätzen können. Ein sehr deutliches Ergebnis gab es in Bezug auf das am häufigsten genutzten Verkehrsmittel. Dieses war deutlich das Kfz, gefolgt vom Fahrrad, den Fußgängern und dem ÖPNV.

1



Zusätzlich bestand für die interessierten Bürger*innen die Möglichkeit, ihre Zukunftsvisionen für den Verkehr in Schalksmühle für das Jahr 2040 im intensiven Austausch mit den vor Ort anwesenden Mitarbeitern der Planersocietät an Stellwände anzupinnen. Konkret umfasste die Zukunftsvision folgendes Anliegen:

Versetzen Sie sich in das Jahr 2040. Sie empfangen den Oberbürgermeister der neuen indischen Partnerstadt von Schalksmühle. Er kennt die Stadt durch seine Studienzeit in Wuppertal, die er 2018 abgeschlossen hat. Erläutern Sie bei einem Rundgang, was sich alles in der Zeit geändert hat.

Die Ideen und Ergebnisse der Zukunftsvisionen werden in diesem Dokument zusammengefasst und unterteilt in den Bereichen

- Fußverkehr & Straßenraumgestaltung
- Radverkehr
- Fließender und ruhender Kfz-Verkehr
- Öffentlicher Nahverkehr & Multimodalität
- Sonstiges

wiedergegeben und spiegeln die Einschätzungen der Teilnehmenden wider.

2



Fußverkehr & Straßenraumgestaltung

Wie hat sich der Fußverkehr und die Straßenraumgestaltung bis zum Jahr 2040 entwickelt?

- Allgemein wird dem Fußverkehr mehr Beachtung geschenkt. Die Gehwege wurden breiter ausgebaut und werden stetig Instand gehalten. Dazu gehört sowohl ein stetiger Grünschnitt an den Gehwegen im Sommer als auch ein ausgeprägter und schneller Winterdienst in den Wintermonaten. Die Flächen für den Kfz-Verkehr werden nicht bevorzugt von Grün oder Schnee freigehalten, sondern gleichberechtigt mit Fußwegen angesehen.
- Parkplätze wurden reduziert um die Aufenthaltsqualität für Fußgänger zu verbessern, vor allem Parkplätze, die den Platz für Fußgänger maßgeblich einschränken (z. Bsp. an der Hälverstraße). Ebenso wurde ein lebendiger Ortskern geschaffen, wo verschiedene Einzelhändler und Hotels situiert sind und die Bewohner*innen von Schalksmühle bei den ebenfalls dort angesiedelten Nahversorgern einkaufen können. Die Parkplätze direkt vor dem Eingang zu den Fußgängerbereichen an der Kirchgasse und an der Mühlenstraße sind ebenfalls wie die Parkplätze an der Bahnhofstraße weggefallen. Somit ergibt sich für Fußgänger eine schöne Eingangssituation in die Fußgängerbereiche. Der Fußgängerbereich ist ein zusammenhängender Bereich mit der Bahnhofstraße, welche mittlerweile als verkehrsberuhigt bzw. in Teilen sogar als autofrei deklariert wurde. Die Bahnhofstraße verbindet den Ortskern mit den Fußgängerbereichen der Mühlenstraße und der Kirchgasse mit dem lebendigen Zentrum um den Rathausplatz.
- Der fließende Verkehr wurde mit unterschiedlichen Maßnahmen eingeschränkt, reduziert und verlangsamt. Das öffentliche Leben spielt sich noch mehr auf den Straßen ab. Durch die Maßnahmen hat sich die Unfallgefahr deutlich verringert und Eltern lassen ihre Kinder gerne und gefahrenlos am Verkehr teilnehmen.
- Die Anzahl von sicheren Querungsmöglichkeiten von Hauptverkehrsstraßen wurden in allen Gemeindeteilen von Schalksmühle erhöht.
- Grundsätzlich werden mehr Wege zu Fuß zurückgelegt. Kurze Strecken wurden jahrelang aus Bequemlichkeit mit dem Auto zurückgelegt, mittlerweile hat ein Umdenken stattgefunden und die angebotene Fußverkehrsinfrastruktur wird von vielen Schalksmühler*innen gerne und häufig genutzt.

Radverkehr

Wie hat sich der Radverkehr bis zum Jahr 2040 entwickelt?

- Generell wurde die Rolle des Radverkehrs verbessert und gestärkt.
- Der von einem sehr großen Teil der Bevölkerung lang ersehnte Volmetalradweg wurde fertiggestellt und bietet den Radfahrenden jetzt eine Möglichkeit sicher und bequem das Volmetal mit dem Rad zu befahren. Der Radweg wird sowohl von Freizeitradfahrenden als auch von Alltagsradfahrenden genutzt. Viele Berufspendler nutzen den Volmetalradweg um zu ihrer Arbeitsstätte zu gelangen. Jahrelang hatten sie darauf gewartet, da sie prinzipiell dazu gewillt waren, ihren Arbeitsweg mit dem Rad zu bewältigen, bis zur Fertigstellung des Volmetalradwegs allerdings dazu gezwungen waren, das Auto zu nutzen, da die Befahrung der B54 mit dem Rad vor der Fertigstellung durch die kaum vorhandene Radinfrastruktur lebensgefährlich war.
- Nicht nur der Volmetalradweg wurde realisiert, ebenso wurden verschiedene weitere durchgehende Radverkehrsverbindungen geschaffen, die verschiedene Orte im und auch außerhalb des Schalksmühler Gemeindegebiet miteinander verbinden (z. Bsp. vom Lüdenscheider Norden über Heedfeld bis nach Schalksmühle). Es wurden integrative Gesamtlösungen entwickelt und umgesetzt, „Insellösungen“, d.h. Einzelmaßnahmen gehören der Vergangenheit an.
- Insgesamt wurden in allen Teilbereichen von Schalksmühle sichere Radverkehrsführungsformen integriert. Radfahrende können sicher und gefahrenlos am Verkehr teilnehmen und fühlen sich zum Kfz-Verkehr als gleichwertige Verkehrsteilnehmer*innen.
- Durch die topographischen Gegebenheiten werden sehr viele E-Bikes und Pedelecs in Schalksmühle genutzt. Für die vielen E-Bike bzw. Pedelec Nutzer*innen wurde eine flächendeckende Ladeinfrastruktur geschaffen. Durch die steigende Anzahl von hochwertigen E-Bikes bzw. Pedelecs wurde der Wunsch nach sicheren Radabstellanlagen immer größer. Mittlerweile gibt es im Schalksmühler Gemeindegebiet an verschiedenen Stellen sichere Fahrradabstellanlagen wie bspw. Fahrradboxen (Öffnung via Smartphone) an den Bahnhaltdepunkten in Schalksmühle und Dahlerbrück, an der Glörtalsperre, an der Primusschule, etc., so dass die Nutzer*innen ihre Räder bedenkenlos abstellen können.
- In Schalksmühle gibt es ein Bike-Sharing-Angebot an verschiedenen Punkten (Bus- und Bahnhaltdepunkte, Freizeiteinrichtungen, Einzelhändler, etc.)
- Das Lastenrad wird als Alternative zum Kfz angesehen, vor allem um Besorgungen im Einzelhandel zu erledigen. Allerdings ist das Kfz in vielen Bereichen von Schalksmühle bislang alternativlos; auch ein Lastenrad ersetzt das Kfz nicht komplett, da man sich eher ein Auto anstatt ein Lastenrades für eine vierstellige Summe kaufen würde. Abhilfe hierzu schafft ein Lastenrad-Sharing-System, welches mittlerweile im Gemeindegebiet von Schalksmühle benutzt werden kann, womit Bürger*innen vor allem Besorgungen im nahen Umkreis von ihrem Wohnort durchführen.
- Das Knotenpunktsystem, welches bereits 2019 etabliert war, wurde ausgebaut. Die Radverkehrsinfrastruktur zwischen den Knotenpunkten wurde dadurch deutlich aufgewertet.
- Der Radweg Dahlerbrück - Flaßkamp ist durchgängig und erfüllt hohe Standards.

- Die Straßen in Schalksmühle wurden für den Radverkehr erneuert. Die alten „geflickten Straßen“ z.B. Heedfeld an der Tankstelle oder Waldesruh wurden ausgebessert, an der Hälverstr. und der Heedfelder Str. kann sicher auf einem Radweg geradelt werden.
- Es herrscht eine große Gemeinschaft in Schalksmühle und so entstehen Bürgerinitiativen, die gemeinsam Bürgerradwege umsetzen.

Fließender und ruhender Kfz-Verkehr

Wie hat sich der fließende und ruhende Kfz-Verkehr bis 2040 entwickelt?

- Es wurden im Gemeindegebiet von Schalksmühle Parken + Mitfahren Parkplätze realisiert. Zusätzlich wurde eine Fahrgemeinschaftsapp für Schalksmühle und Umgebung entwickelt.
- Kreisverkehre werden als sinnvolle Verkehrselemente angesehen, die den den fließenden Verkehr verträglich abwickeln. Zusätzlich begrenzen Kreisverkehr die Geschwindigkeit des Verkehrs durch ihre Barrierewirkungen, der fließende Verkehr muss abbremsen, egal wie stark der Verkehr gerade ist. Aus diesem Grund wurden an verschiedenen Knotenpunkten Kreisverkehre in Schalksmühle nach dem Vorbild des Kreisverkehrs B54 (Volmestraße)/Klagebach erbaut. Kreisverkehre befinden sich nun auch an den Knotenpunkten L 561 (Heedfelder Straße)/Klagebach, B54 (Volmestraße)/L 868 (Hälverstraße), L868 (Hälverstraße)/Herbecke, L 561 (Heedfelder Straße)/Gewerbering).
- Konflikte/Hohes Verkehrsaufkommen durch den elterlichen Hol- und Bringverkehr waren sehr lange auch in Schalksmühle ein Problem. Rücksichtslose Wendemanöver, erhöhte Geschwindigkeiten, Parken trotz Halteverbot oder auf Gehwegen, Verstopfung der Straßen, querende Schulkinder ergaben eine konfliktreiche Situation vor der Primusschule. Mittlerweile wurde dagegen vorgegangen und es wurde eine elterliche Hol- und Bringzone an der Bergstraße installiert, wo die Kinder aussteigen können und den restlichen Weg zu Fuß absolvieren können. Zusätzlich werden aktuell Einbahnstraßenlösungen geprüft um noch mehr Verkehr aus dem Siedlungsgebiet herauszuhalten.
- Der Motorradverkehr wird aus sensiblen Bereichen herausgehalten und verträglich abgewickelt. Zusätzlich sorgen Tempolimits für eine erhöhte Verkehrssicherheit.
- Zu Gunsten der Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden, die ohne Kfz unterwegs sind, wurden die Proportionen der Verkehrsflächen neu überdacht und anders verteilt. Die Proportionen auf verschiedenen Straßen im Gemeindegebiet bevorzugten jahrelang den fließenden und ruhenden Kfz-Verkehr. Mittlerweile wurden die Verkehrsproportionen zu Gunsten von Rad- und Fußverkehr umgebaut, die Verkehrsflächen in Schalksmühle wurden gerecht verteilt. Zusätzlich ist das Zentrum von Schalksmühle in Teilen autofrei.
- Hohe Belastungen durch Schwerverkehr auf der B54 gehören der Vergangenheit an. Die B 54 wurde für den Schwerverkehr unattraktiv gestaltet, so dass die Belastungen durch den Schwerverkehr reduziert werden konnten. Ein Grund dafür ist, dass es nur noch Anlieger-Lkws gestattet ist, die B 54 zu nutzen, so dass der Durchgangsverkehr fast komplett zurückgegangen ist. Die B54 ist keine Umgehungsstraße mehr für die Autobahn. Dies gilt auch für die Straße „Klagebach“, wo die Konfliktsituationen durch Maßnahmen reduziert werden konnten.
- In Schalksmühle gibt es ein Car-Sharing-Angebot an verschiedenen Punkten (Bus- und Bahnhofhaltepunkte, Freizeiteinrichtungen, Einzelhändler, etc.).
- In den Wohngebieten ist ein besseres Parkraumkonzept entstanden. Kein PKW parkt mehr in den Kurven.
- Die Erneuerungen auf der Heedfelder Str. wurden weiter vorangetrieben. Die ganze Straße ist nun saniert und erneuert.

- Die Glörstraße hat einen ausreichenden Winterdienst, der auch bei Schneefall ein sicheres Durchkommen ermöglicht.
- Der Besitz von privaten E-Ladesäulen wird gefördert, so dass der Anteil der mit Elektroantrieb betriebenen Fahrzeuge in Schalksmühle stark gestiegen ist. Ebenso wurden weitere öffentliche E-Ladesäulen an prominenten Stellen in der Gemeinde in Betrieb genommen (z. Bsp. Schnurrenplatz, Rathaus Tiefgarage, Bhf. Dahlerbrück, Aldi Heedfeld, usw.) und verbessern somit die die Elektroladeinfrastruktur.
- Zwischen Dahlhausen und Flaßkamp wird mehr Rücksicht genommen, der Begegnungsverkehr zwischen dem MIV konnte durch Verkehrsberuhigungsmaßnahmen sicherer gestaltet werden.

Öffentlicher Nahverkehr & Multimodalität

Wie hat sich der öffentliche Nahverkehr und die Multimodalität bis 2040 entwickelt?

- Die Fahrradmitnahmemöglichkeit im ÖPNV wurde erweitert. Dadurch, dass sich der Anteil der Radfahrenden in Schalksmühle stark erhöht hat, verkehren die Busse in Schalksmühle mit Fahrradanhängern, welche kostenlos nutzbar sind.
- Die Qualität des ÖPNVs in Schalksmühle hat sich in vielerlei Hinsicht verbessert. Die Züge verkehren in einem halbstündlichen Takt, die Verbindungen entlang der Bahnstrecke sind störungsarm und schnell. Die Abfahrtszeiten der Busse sind auf die Ankunftszeiten der Züge abgestimmt, so dass der Umstieg ohne große Wartezeit möglich ist, aber ebenso auch nicht mit einem stressigen Umstieg verbunden ist. Die Busse verkehren insgesamt häufiger und länger, auch in entlegene Ortsteile. Optional bietet der Bürgerbus saisonale Direktverbindungen zu Freizeiteinrichtungen wie bspw. Freibäder an. Diese sprechen vor allem Schüler an, die dann nicht zwangsläufig an das Auto gebunden sind.
- On Demand (nachfrageorientierte) Verkehre wurden (Beispiel aus Gandersheim EcoBus) in Schalksmühle eingeführt. Auf Grundlage des erfolgreichen Bürgerbusses wurde das System weiterentwickelt und optimiert. Die On-Demand Verkehre bestehen aus einer bedarfsge-rechten Steuerung von Kleinbussen. Vor Fahrtbeginn kann man den Fahrtwunsch über eine App, das Internet oder das Telefon buchen. Das System kombiniert verschiedene Routen mit ähnlichem Start und Ziel und somit teilen sich die Mitfahrenden die Fahrten und die Kosten und der Verkehr findet nur nach Bedarf statt. Die Anzahl der Leerfahrten werden somit mi-nimiert.
- Der Preis für die ÖPNV-Nutzung wurde reduziert, so dass dieser auch eine wirkliche Alter-native zum Kfz ist.
- Das VRR-Gebiet wird bis Lüdenscheid erweitert und hört nicht mehr in Rummenohl auf.
- Die Bahnübergänge auf der Strecke Meinerzhagen-Kierspe-Schalksmühle sind sicher und auch für Radfahrende einfach zu queren, insbesondere der Übergang nach Dahlerbrück ist übersichtlich und durch klare Signalisierung sicherer geworden.

Sonstiges

Was hat sich bis 2040 entwickelt, was nicht den vorangegangenen Unterpunkten zugeordnet werden kann?

- Insgesamt haben alle Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen dazu geführt, dass alle Verkehrsteilnehmenden sich als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmende sehen. Dies hat die positive Folge, dass alle Verkehrsteilnehmenden aufeinander Rücksicht nehmen und sich die Anzahl der Unfälle und Konfliktsituationen im Gemeindegebiet Schalksmühle stark verringert haben.
- Planungen werden mittlerweile zügig und stringent umgesetzt und liegen nicht als „Papier-tiger“ in den Schubladen des Rathauses.
- In verschiedenen Firmen in Schalksmühle wurden Mobilitätsmanagements eingeführt: Die Arbeitgeber fördern radfahrende Mitarbeiter*innen, es wurde eine E-Bike-Förderung eingeführt.
- Eine Seilbahn verbindet das Zentrum mit den Wohngebieten auf den höheren Lagen.
- Schalksmühle ist eine Gemeinde mit vielen Freizeitmöglichkeiten. Es existieren viele, hochwertige Freizeitradwege durch die Natur. Die Glörtalsperre ist ein zentraler Ort für Wasser-skiaktivitäten.
- Das autofreie Volmetal ist eine feste Institution und findet in regelmäßigen Abständen statt.
- Die Nahversorgung in allen Gemeindegebieten wurde verbessert, zusätzlich versorgt ein ehrenamtlich organisierter Verein mit einer mobilen Einkaufsmöglichkeit ältere und mobilitätseingeschränkte Personen vor allem in den dünner besiedelten Bereichen. Dies gilt auch für Ärzte und Gesundheitseinrichtungen.

9

Abschluss

Die Gemeinde Schalksmühle sowie das Büro Planersocietät bedanken sich bei allen Beteiligten für die konstruktive Beteiligung und die vielen hilfreichen Beiträge. Falls Sie noch weitere Anmerkungen, Vorschläge oder Rückfragen zum VEP Schalksmühle haben, können Sie sich gerne bei folgenden Personen melden:

Ralf Bechtel – Technisches Bauamt der der Gemeinde Schalksmühle, r.bechtel@schalksmuehle.de

Alexander Reichert, Projektleiter Planersocietät Dortmund, reichert@planersocietaet.de